

Sehr geehrte Frau Müller-Taufertshöfer,

über 20 Jahre Leistungssport gehen nicht spurlos an einem vorüber. Als ich im Sommer 1999 nach achtwöchigem Krankenhausaufenthalt und einer überstandenen Lungenentzündung das erste Mal zu Ihnen kam, hatte ich außer einem kaputten Knie (Meniskus- und Knorpelschaden sowie Arthrose), einer noch nicht auskurierten Schulterreckgelenksprengung, die noch zwei Operationen nach sich ziehen sollte, auch eine Menge muskulärer Probleme.

Mit ihrer Behandlung brachten Sie das Kunststück fertig, mich in kürzester Zeit wieder soweit herzustellen, dass es mir im Februar 2000 möglich war, im Alleingang den höchsten Berg Amerikas, den 6.959 Meter hohen Aconcagua zu besteigen.

Nach meiner Rückkehr orientierte ich mich sportlich um und begann nach über 20 Jahren Handball im April 2000 mit dem Laufen und später mit Triathlon. Da ich das ganze neben meinem Beruf betreibe, bleibt es nicht aus, dass es aufgrund des erheblichen Trainingsaufwandes immer wieder zu kleineren bzw. größeren muskulären Verletzungen kommt.

Die Behandlung bei Ihnen machte es jedoch möglich, dass ich meine gesteckten, sportlichen Ziele bisher immer erreichen konnte. So war es mir möglich, neben mehreren Marathons als größten sportlichen Erfolg viermal den Ironman Triathlon Germany in den Jahren 2002 – 2004 zu finishen.

Mit freundlichen Grüßen

W. Z.